

Deutschland-Lindau (Bodensee): Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 218/2023 13/11/2023

Wettbewerbsbekanntmachung**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

Postanschrift: Robert-Bosch-Str. 41

Ort: Lindau (Bodensee)

NUTS-Code: DE27A Lindau (Bodensee)

Postleitzahl: 88131

Land: Deutschland

E-Mail: Pius.Hummler@lindau.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.gtl-lindau.de>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-objekte/wbw-lindau-hintere-insel/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Offizielle Bezeichnung: per Email an: oberprillerarchitekten

Ort: Weng - OT Hörmannsdorf

Land: Deutschland

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

NUTS-Code: DE227 Landshut, Landkreis

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <https://www.oberprillerarchitekten.de/>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Nichtoffener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und vorgeschaltetem Auswahl- / Losverfahren Erschließungs- und Freiraumplanung Hintere Insel, Stadt Lindau

II.1.2.

CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stadt Lindau am Bodensee war Veranstalter der Gartenschau Lindau 2021. Grundlage für die Gartenschau war ein Planungswettbewerb, dessen Ergebnis als „Impulsgeber“ für die zukünftige städtebauliche Entwicklung der sogenannten „Hinteren Insel“ dienen soll.

Unter Federführung des Stadtplanungsamtes und Mitwirkung des Wettbewerbsgewinners wurde ein Rahmenplan erarbeitet, der zum einen das Wettbewerbsergebnis konkretisiert und zum anderen Planungs- und Gestaltungsgrundsätze ausgearbeitet hat, die wiederum Grundlage für die folgenden Bauleitplanverfahren der künftigen Wohnquartiere bilden sollen. Ein wichtiges Ergebnis des Rahmenplans war es, für den öffentlichen Raum eine einheitliche und qualitätsvolle Struktur der Verkehrsflächen und Freiraumgestaltung zu erreichen. Diese soll nun mit dem vorliegenden Gestaltungswettbewerb konkret ausgearbeitet werden.

Zeitschiene:

Ausgabe der Unterlagen: 30.11.2023

Rückfragenfrist: 10.01.2024

Kolloquium (online): 18.01.2024

Rückfragenbeantwortung: 25.01.2024

Abgabe der Planunterlagen: 05.03.2024

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.10. Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer

Ausschlusskriterien:

- Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in §4 Abs. 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.
- rechtsgültig unterschriebener Teilnahmeantrag (Formblatt 1.1, 1.2)
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§123, 124 GWB vorliegen (Angabe auf Formblatt 1.2 ausreichend)
- Nachweis Berufszulassung (Ang. auf Formblatt 1.2 ausreichend)
- bei Bewerber- oder Bieter-/Arbeitsgemeinschaft ist das Formblatt 2.1 auszufüllen
- Es sind geeignete, inhaltlich vergleichbare Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten, Fertigstellung LPH 2 nach 2013 (Formblatt 3.1). Es werden gem. §46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger.
- Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen darzustellen (Formblatt 3.2):
- Referenz Freiflächen (HZ III §39 HOAI), LPH 2, unabhängig v. Größe und Kosten

-Referenz Brückenbau (HZ III §44 HOAI), LPH 2, unabhängig v. Größe und Kosten
Hinweis: Es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden. Werden mehr als 3 Projekte näher dargestellt und eingereicht, werden nur die ersten 3 berücksichtigt.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

-Eigenerklärung Bezug Russland (Formblatt 4.0)

Eignungskriterien (zur Verhandlung nachzuweisen):

Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung für die Frei- und Verkehrsanlagenplanung in Höhe von 2 Mio. Euro für Personenschäden und 2 Mio. Euro für sonstige Schäden, für die Ingenieurleistungen mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und über 500.000 Euro für sonstige Schäden bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Die Ersatzleistung des Versicherers muss mind. das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen.

Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden

Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

-Es sind geeignete, inhaltlich vergleichbare Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten, Fertigstellung LPH 5 nach 2013 (Formblatt 3.1). Es werden gem. §46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger.

Mind. 1, max. 3 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgenden geforderten Nachweisen darzustellen (Formblatt 3.2):

-Referenz Freiflächen (HZ III §39 HOAI), LPH 2-5, unabhängig v. Größe und Kosten

-Referenz Brückenbau (HZ III §44 HOAI), LPH 2-5, unabhängig v. Größe und Kosten

Hinweis: Es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden. Werden mehr als 3 Projekte näher dargestellt und eingereicht, werden nur die ersten 3 berücksichtigt.

-Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für die Bereiche Freianlagenplanung und Ingenieurbau über jeweils mind. 2 Mitarbeiter mit technischem Hochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder vergleichbar) verfügen.

-Obige Nachweise ggf. durch Eignungsleihe nach §47 VgV

-Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die vorgenannten Erklärungen und -bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil - die Eignungsnachweise sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen.

Zusätzliche Ausschlussgründe sind nicht vorhanden.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja/Beruf angeben:

Es wird zwingend eine Bewerbergemeinschaft gefordert aus Landschaftsarchitekt und Bauingenieur. Für Bewerber, die in ihrer Person oder in ihrem Unternehmen alle geforderten Qualifikationen erfüllen, ist die Bildung einer Bewerbergemeinschaft nicht erforderlich. Die Ausloberin empfiehlt zusätzlich eine Kooperation mit einem Verkehrsplaner.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.2. Art des Wettbewerbs

Nichtoffen Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 25

IV.1.7. Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer

HinnenthalSchaar Landschaftsarchitekten GmbH, München, mit...Uniola GmbH, Landschaftsarchitekten Stadtplaner Planstatt Senner, Überlingen, mit Breinlinger Ingenieure GmbH, TuttlingenKoeber Landschaftsarchitektur GmbH, Stuttgart, mit Rapp + Schmid, BiberachRalph Wölffing-Seelig, Landschaftsarchitekt, Stuttgart, mit BNP Ingenieure GmbH, Stuttgart

IV.1.9. Kriterien für die Bewertung der Projekte

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben vorbehaltlich Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten:

- Qualität des Gesamtkonzepts (Städtebau, Vegetation, Fußgängerbrücke, Nutzung und Verkehr) und der Gestaltung
- Qualität und Nutzbarkeit der Grün- und Freiräume und Verkehrsflächen im Einzelnen
- Berücksichtigung der Nutzungsanforderungen, -angebote und Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit hinsichtlich Bauunterhalt und der Folgekosten
- Maßnahmen zur Klimaanpassung

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 06/12/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch

IV.3. Preise und Preisgericht

IV.3.1. Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:
Die Wettbewerbssumme beträgt 115.000,00€ netto, als Preise folgendermaßen aufgeteilt:

1.Preis 46.000,00€

2.Preis 29.000,00€

3.Preis 17.000,00€

Anerkennungen: 23.000,00€

IV.3.2. Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

Sofern mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet.
Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.3.3. Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4. Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5. Namen der ausgewählten Preisrichter

Franz Hilger, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Landshut (FP) Ursula Hochrein, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, München, (FP) Peter Wich, Landschaftsarchitekt, München (FP) Dr.-Ing. Ulrich Scholz, Bauingenieur, München (FP) Bernd Zimmermann, Bauingenieur, Amtzell (st. anw. stllv. FP) Carole Blessner, Landschaftsarchitektin, Berlin (st. anw. stllv. FP) Pius Bandte, Stadtrat, Lindau (SP) Angelika Rundel, Stadträtin, Lindau (SP) Tina Rosenthal, Deutsche Bahn (SP) Thomas Hummler, Stadtrat, Lindau (st. anw. stllv. SP)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. §21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. §21 BA: 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- gem. §19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Die Bewerberunterlagen werden erst nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf ihre Vollständigkeit geprüft.

Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften.

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA).

Der Auftraggeber wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts entsprechend der Einföhrungsbekanntmachung der Obersten Baubehörde v. 01.10.2013, Az. IIZ5-4634-001/13 zur RPW einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen beauftragen. Er wird hierzu ein Verhandlungsverfahren nach § 14 Abs. 4

Nr. 8 VgV durchführen. Der Auftraggeber behält sich vor, zunächst nur mit dem Gewinner des 1. Preises und im Falle des Scheiterns dieser Verhandlungen mit allen Preisträgern oder gleich mit allen Preisträgern zu verhandeln. Die Gewichtung der im Wettbewerb zuerkannten Rangfolge beträgt bei der Vergabe des Auftrags mindestens 40%.

In Abhängigkeit von den haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 5 nach HOAI 2021 § 39 Freianlagen, § 47 Verkehrsanlagen, §43 Ingenieurbauwerke und §51 Tragwerksplanung vorgesehen.

Gegebenenfalls werden zusätzliche Leistungen bezüglich des Verkehrskonzepts und der Erschließungsanlagen vergütet.

Der Auslober behält sich vor, in einer zweiten Stufe die jeweiligen Leistungsphasen 6 bis 9 zu beauftragen.

Der Auslober behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Auftragsberatungszentrum Bayern e. V. (ABZ Bayern e. V.)

Postanschrift: Orleansstraße

Ort: München

Postleitzahl: 81669

Land: Deutschland

E-Mail: info@abz-bayern.de

Telefon: +49 8951163171

Fax: +49 8951163663

Internet-Adresse: www.abz-bayern.de

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Weng - OT Hörmannsdorf

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Telefon: +49 870291480

Fax: +49 870291339

Internet-Adresse: www.oberprillerarchitekten.de

VI.5.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
08/11/2023